# Gemeindeblatt Loitzendorf

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

2. Ausgabe 2021 April - Juni 2021


## Das Redaktionsteam wünscht

FROHE OSTERN 2021

# Aus den Gemeinderatssitzungen

## Aus der Sitzung vom 26.01.2021

### Bauangelegenheiten; Antrag auf Neubau eines Mistplatzes auf Flur-Nr. 600 (Rottensdorf) Gemarkung Loitzendorf
### Bauherr: Thomas Vielreicher

Der Mistplatz dient dem landwirtschaftlichen Betrieb und ist somit zulässig. Anfallender Gärsaft und Sickerwasser werden in die zum Hof gehörende Güllegrube geleitet. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind für das Vorhaben grundsätzlich nicht erforderlich. Der Bauantrag wurde von den Angrenzern unterzeichnet.
Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Mistplatzes wird erteilt.

### Bauleitplanung Gemeinde Traitsching – 15. Änderung des Flächennutzungsplans und 2. Änderung und Erweiterung „Bebauungsplan Ortsteil Thal"

Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keinerlei Einwände oder Bedenken.

### Bauleitplanung Gemeinde Traitsching – 16. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan „Solarpark Traitsching"

Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keinerlei Einwände oder Bedenken.

### Wasserversorgung Gittensdorf; aktueller Sachstand

Als nächster Schritt ist die Vermessung der Hausanschlüsse der betroffenen Haushalte in Gittensdorf vorgehsehen. Bei den Bauarbeiten selbst dürfen die alten Leitungen nicht beschädigt werden, da die Wasserversorgung bis zur Inbetriebnahme der neuen Wasserversorgung über diese Leitungen erfolgen muss. Die alte Wasserversorgung kann gegebenenfalls noch für die Grauwasserversorgung verwendet werden. Die reine Brauchwassernutzung, beispielsweise zum Gartengießen, für die Verwendung bei der Nutzung von Waschmaschinen oder WC-Spülungen ist prinzipiell möglich.
Die Hausanschlüsse der neuen Wasserversorgung sollen neu verlegt werden, da die Entstehung der Verkeimung in den alten Leitungen nicht mehr geklärt werden kann. Erst kürzlich neu gebaute Leitungen sind möglicherweise nicht betroffen. Grundsätzlich wird die mögliche Verwendung von Bestandsleitungen für jeden betroffenen Anschluss durch das Gesundheitsamt und die Fachstellen separat bewertet.

### Gemeindehaus Loitzendorf; Sachstandsbericht zum Förderantrag

Bereits Anfang Mai 2020 wurde eine Förderung in Höhe von ca. 2,9Mio € beantragt. Die gesamten Baukosten wurden auf ca. 3,6Mio € geschätzt. Eine Eigenbeteiligung der Gemeinde läge somit bei ca. 700.000€.
Nach aktueller Rückmeldung seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) wird eine Zuweisung in Höhe von 2,3Mio € genehmigt.
Die Kürzung der Fördersumme kommt zustande, da bestimmte bauliche Maßnahmen als „nicht förderfähig" eingestuft wurden. Dazu zählen:

- Außenanlagen mit Treppenaufgang entlang der Straße
- Die beiden großen Räume (Veranstaltungssaal und Schießstand) des Gebäudes

In Klärung ist derzeit inwieweit auf gewisse bauliche Maßnahmen verzichtet werden kann, ohne dass dies einen negativen Einfluss auf die Fördersumme hat. Weiterhin wird versucht, etwa im Bereich des Schießstandes möglicherweise Zugriff auf andere Fördermittel zu erhalten.

### Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung in Gittensdorf

Der Antrag auf eine Beschilderung mit „Schrittgeschwindigkeit und spielende Kinder" entlang eines nicht asphaltierten Feldwegs wird abgelehnt. Eine Spielstraßen-Beschilderung ist üblicherweise für einen verkehrsberuhigten Bereich in der Nähe von Schulen oder Kindergärten vorgesehen.

### Feuerwehrwesen; Bestätigung Feuerwehrkommandanten

Die gewählten Feuerwehrkommandanten der FFW Loitzendorf

1. Kommandant: Bernhard Steinkirchner
2. Kommandant: Andreas Karl

wurden durch den Gemeinderat bestätigt.

## Aus der Sitzung vom 02.03.2021

### Gemeindehaus Loitzendorf; Förderbescheid aktueller Sachstand
### Änderung der Planung; Einsparungen

Aktuelle Fördersituation:

| **Förderantrag:** | | **genehmigte Förderung:** | |
|---|---|---|---|
| vorauss. Baukosten: | 3.600.000,-€ | vorauss. Baukosten: | 3.600.000,-€ |
| beantragte Fördersumme: | 2.900.000,-€ | genehmigte Fördersumme: | 2.300.000,-€ |
| Eigenanteil Gemeinde; | 700.000, € | Eigenanteil Gemeinde: | 1.300.000,-€ |

Durch die verringerte Fördersumme steigt der Eigenanteil der Gemeinde von ursprünglich 700.000,-€ auf insgesamt 1,3 Mio.€.

Der Eigenanteil der Gemeinde kann durch Einsparungen in Bereichen, die nicht förderfähig sind gesenkt werden. Eine Einsparung bei förderfähigen Positionen hätte auch eine Verringerung der Fördersumme zur Folge, wodurch der Eigenanteil der Gemeinde sich nicht oder nur kaum verringern würde.

Auf Anfrage der Gemeinde ermittelten die beteiligten Ingenieurbüros folgende Einsparpotentiale:

**Bestand (Altbau):**

| | |
|---|---|
| Keller freilegen, dämmen und abdichten | 19.500,-€ |
| 7 neuere Fenster auf der Ostseite nicht erneuern | 9.750,-€ |
| Außentreppe nicht bauen, Bodentreppe belassen | 19.650,-€ |
| Dach nicht neu eindecken nur reparieren und Spenglerarbeiten | 79.680,-€ |

**Neubau:**

| | |
|---|---|
| Balkon EG entfallen lassen, Aufenthaltsraum UG kleiner, kein Windfang | 25.735,-€ |
| Elektroinstallation: | keine nennenswerten Einsparungen möglich! |
| Heizung, Lüftung, Sanitär: | keine nennenswerten Einsparungen möglich! |

**Außenanlagen:**

| | |
|---|---|
| Bestand – lt. Vorschlag Ing. Büro Ganhartner | 43.900,-€ |
| Neubau – lt. Vorschlag Ing. Büro Ganhartner | 40.600,-€ |

Nach Meinung der Gemeinderatsmitglieder sind Einsparung in den Bereichen Bestand (Altbau) und Neubau nicht ohne bedeutende Qualitätsverluste möglich und somit auch nicht sinnvoll. Da in den Bereichen Elektroinstallation und Heizung, Lüftung, Sanitär keine nennenswerten Einsparungen möglich sind, verbleibt lediglich der Bereich der Außenanlagen für Einsparungen.

### Vermessung des Außenbereichs im Umgriff der Baumaßnahme

Zur Fortführung der Planungen und die genauere Bewertung der Einsparpotentiale im Bereich der Außenanlagen vornehmen zu können, wird eine Vermessung der Umgriffs der Baumaßnahme nach Lage und Höhe benötigt. Für dieses Vermessung bereits folgende zwei Angebote eingeholt:

| | | |
|---|---|---|
| Ingenieurbüro Feldmeier aus Winzer | netto: 900,-€ | brutto: 1.071,-€ |
| Ingenieurbüro MKS aus Ascha | netto: 2.249,51€ | brutto: 2.676,92€ |

Qualitative Unterschiede zwischen den beiden Firmen sind nicht bekannt.

Das Ingenieurbüro Feldmeier aus Winzer wird zum Pauschalpreis von 900,-€ (netto) mit der Vermessung des Umgriffs des Gemeindehauses nach Lage und Höhe beauftragt.

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

### Weiteres Vorgehen bei der Planung der Baumaßnahme

Bevor mit der Planung des gesamten Bauvorhabens fortgefahren werden kann, ist zu klären, ob aufgrund des Förderrechts und des Vergaberechts eine erneute Ausschreibung der Planungsleistung erforderlich ist.

Laut Kostenschätzung des Ingenieurbüros Gutthann HIW Architekten GmbH aus Bogen beträgt das berechnete Nettohonorar gem. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) 222.040,80€. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der Honorarzone III Mindestsatz mit 3% Nebenkosten und 20% Umbauzuschlag für den Altbau des alten Schulhauses, was genau den Vorgaben und Regularien der HOAI entspricht.

Der Schwellwert für ein VgV-Vergabeverfahren liegt aktuell bei 214.000,-€. Die Kostenberechnung liegt knapp darüber. Gemäß der aktuellen HOAI 2021 müssen die Vorgaben aber nicht mehr zwingend angewendet werden. Sie dienen lediglich als Anhalt für die Bemessung des Honorars. Ein Ingenieurbüro kann also auch ein günstigeres Angebot unterbreiten. Das Honorar muss dabei aber angemessen sein

## Bauangelegenheiten; Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Loitzendorf Bauherren: Katja Leukert und Manuel Kahlert

Das Vorhaben befindet sich im Baugebiet „Am Kalten Bühl Erweiterung“, ist somit planungsrechtlich zulässig und die Erschließung ist gesichert.
Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage wird erteilt.

## Jahresrechnung 2019

### Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wurde am Dienstag, den 15.12.2020 in der Geschäftsstelle der VG Stallwang durch die Mitglieder des Gemeinderates vorgenommen.
Die örtliche Rechnungsprüfung gab zu keinen wesentlichen Feststellungen Anlass.

### Feststellung des Rechnungsergebnisses

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.022.139,04€,

Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.239.395,45€,

so dass sich ein Gesamthaushalt von 2.261.534,49€ ergibt.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 22.147€ verringert, so dass zum Stand 31.12.2019 ein Schuldenstand von 82.137 € bestand. Das Vermögen ist nicht bewertet.

### Entlastung zur Haushaltsrechnung

Zur Jahresrechnung der Gemeinde Loitzendorf für das Haushaltsjahr 2019 wird gemäß Art. 88 Abs. 4 GO mit den dargestellten Abschlussergebnissen Entlastung erteilt.

## Haushalt 2021

### Einzelbeschlüsse

Gemeindliche Hebesätze

Festsetzung der Hebesätze für das Haushaltsjahr 2021:

| | |
|---|---|
| Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen): | 400% |
| Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen): | 400% |
| Gewerbesteuer: | 350% |

Die gemeindlichen Hebesätze bleiben unverändert und werden für das Haushaltsjahr 2021 abermals wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|---|
| Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliches Grundvermögen): | 400% |
| Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen): | 400% |
| Gewerbesteuer: | 350% |

### Feststellung des Rechnungsergebnisses

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.022.139,04€,

Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.239.395,45€,

so dass sich ein Gesamthaushalt von 2.261.534,49€ ergibt.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Stand der Schulden wurde um 22.147€ verringert, so dass zum Stand 31.12.2019 ein Schuldenstand von 82.137 € bestand. Das Vermögen ist nicht bewertet.

## Beratung des Haushaltsplanentwurfs

Der Gemeindehaushalt 2021 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.052.150€ und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.376.350€ ab.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 3.361.465€ vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 170.000€ festgesetzt.

Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsansätze des Jahres 2020 werden in den Haushaltsplan 2021 übernommen.

Abschließend besteht mit den Veranschlagungen im Entwurf des Haushaltsplans 2021 vollinhaltlich Einverständnis.

## Erlass der Haushaltssatzung mit Bestandteilen

Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2021 mit Stellen-, Finanz- und Investitionsplan besteht vollinhaltlich Einverständnis. Dem Haushaltsplanentwurf wird zugestimmt.

## Beschlussfassung über den Finanzplan

Laut Art. Art. 70 GO, § 24 KommHV-Kameralistik, VV Nr. 2 zu § 24 KommHV-Kameralistik hat der Gemeinderat der Gemeinde Loitzendorf über den Finanzplan einen separaten Beschluss zu fassen.

Mit dem Finanzplanentwurf 2020 - 2024 besteht vollinhaltlich Einverständnis.

## Breitbandausbau; aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Am 07.07.2020 beschloss der Gemeinderat den Einstieg in das Förderverfahren nach der neuen Bayerischen Gigabitrichtlinie – BayGibitR. Zwischenzeitlich wurde der Antrag für das „Startgeld Netz“ beantragt und es erfolgte in der Zeit vom 18.12.2020 – 02.03.2021 ein Markterkundungsverfahren, bei dem die vorhandenen Netzbetreiber angeschrieben und gebeten wurden, ihre derzeitige Breitbandversorgung und die ggf. künftig geplanten eigenwirtschaftlichen Netzausbauplanungen mitzuteilen.

Es sind insgesamt 215 Adressen förderfähig. 7 Adressen sind sogenannte „weiße Flecken“,die mit einer erhöhten Pauschale von 9.000€ je Adresse berücksichtigt werden können.

Die übrigen Adressen werden mit pauschal 6.000€ je Adresse gefördert.

Nicht förderfähig sind lediglich die Adressen im neuen Baugebiet WA Foierlwiese, die durch die Telekom standardmäßig im Zuge der Baugebietserschließung mit einer Glasfaseranbindung ausgebaut worden sind.

Bei einer Annahme von 95€ je laufender Meter Kabeltrasse, würde sich beim Ausbau aller förderfähiger Adressen ein Kostenansatz (Wirtschaftlichkeitslücke) von 902.500€ ergeben. Der Fördersatz beträgt für die Gemeinde Loitzendorf 90 %. Das bedeutet, dass 812.250€ an Fördermittel in Aussicht gestellt werden. Der gemeindliche Eigenanteil beläuft sich bei der Annahme von 95€/lfm Kabeltrasse auf 90.250€.

Der Eigenanteil der Gemeinde pro Adresse würde sich auf 438€ belaufen, was vertretbar erscheint.

Aufgrund des Ergebnisses der Markterkundung beschließt der Gemeinderat, die Adressen, wie vom Planungsbüro HPE GmbH dargestellt, mit Ausnahme der Adressen Rißmannsdorf 56 und 57 in ein Erschließungsgebiet aufzunehmen und gemäß der BayGibitR- Förderrichtlinie über ein Auswahlverfahren auszuschreiben. Die erforderlichen Mittel und die zu erwartenden Zuschüsse sind entsprechend in den Haushalt und die Finanzplanung einzuplanen.

## Bauleitplanung der Gemeinde Traitsching; Einbeziehungssatzung Trefling

Gegen die Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Trefling in der Gemeinde Traitsching bestehen keinerlei Bedenken oder Einwände.

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

EFS
Elastik Fugen System GbR
Ihr Partner für elastische Fugen
- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung
Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

## Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

### Friedhof Loitzendorf, Urnenstelen

Die Stelen werden aus China per Schiff geliefert. Coronabedingt sind im vergangenen Jahr die Frachtkosten für das Material so stark gestiegen, dass ein Transport nicht mehr rentabel war. Mittlerweile sind die Frachtkosten wieder gesunken, so dass die Materiallieferung jetzt erfolgen kann. Dadurch verzögert sich der Aufbau der Urnenstelen.

### Spurplattenweg Rißmannsdorf

Bei den Sanierungsarbeiten kommt es zu Verzögerungen, da der Bagger der Firma Krischke bislang noch nicht verfügbar war.

Die Zusammenfassung der Sitzung vom 30.03.21 erscheint terminbedingt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

## Spende für die Kindertagesstätte

Mit einer Spende von 500 € überraschte Thomas Fuchs, Inhaber der Firma Maschinenbau Fuchs, die Kindertagesstätte Stallwang. Kita-Leiterin Rosi Deser und ihre Stellvertreterin Sandra Kerscher bedankten sich im Namen der Kinder und des gesamten Teams. „Wir freuen uns immer über Spenden, denn sie bieten die Möglichkeit für besondere Anschaffungen“, so die Kita-Leiterin. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ohne Einnahmen durch Feste sei die Freude aber doppelt groß. Thomas Fuchs betonte, dass es der Firma Fuchs ein Anliegen sei, örtliche Einrichtungen zu unterstützen. Gerade wenn man wisse, dass etwas gebraucht wird, sei man gerne bereit zu helfen. Er wisse, dass sich das Kita-Team seit längerem schon eine eigene Musikanlage mit Mikrofon wünsche. Dieser Wunsch gehe nun in Erfüllung, so Deser, denn ein Teil der Spende werde dafür verwendet.

Rosi Deser und Sandra Kerscher freuen sich über die Spende von Thomas Fuchs, Inhaber Maschinenbau Fuchs

## Neue Kletterwand für die KiTa

Wir freuen uns über unsere neue Kletterwand in der Turnhalle. Finanziert wurde die Neuheit mit den dazu passenden Fallschutzmatten zu 50 % von der Sparkasse Niederbayern-Mitte und zu 50 % von unserem Träger, der Gemeinde Stallwang. Vielen Dank dafür im Namen unserer Kinder!

Rosi Deser

## Anmeldung für Krippe und Kindergarten

Derzeit laufen in der Kindertagesstätte die Planungen für das kommende Kita-Jahr. Wer Interesse an einem Kita-Platz hat, der kann gerne telefonisch einen Anmeldetermin ausmachen. In unserer Kindertagesstätte werden Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Einschulung betreut. Informationen über unsere Einrichtung gibt es auch auf unserer Homepage unter www.kita-stallwang.de. Termin für ein Anmeldegespräch kann vereinbart werden unter Tel. 09964/342 für den Kindergarten und 09964/610944 für die Krippe.

Rosi Deser

# Ehrungen in der Pfarrei Loitzendorf

„Bin froh, euch im Mitarbeiterkreis zu haben!“

Der Jahresanfangsgottesdienst in der Pfarrei Loitzendorf am Neujahrstag wurde mit Ehrungen verdienter Mitarbeiter verbunden. Der Rahmen war diesmal ein anderer, Pfarrer Gallmeiers Freude und Dankbarkeit über die langjährige Treue seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter tat dies aber keinen Abbruch. „Üblicherweise werden solche Ehrungen beim Dankessen vorgenommen, bei dem uns der Heimatverein stets kulinarisch verwöhnt. Leider ist das heuer nicht möglich. Aber lasst uns positiv denken und nach vorne schau`n. Sicher darf ich mich nächstes Jahr bei meinen Ehrenamtlichen, die für mich so unheimlich wichtig sind, im gewohnten Rahmen bedanken. Ich bin sehr froh und dankbar, hier in der Pfarrei Loitzendorf, wie auch in den beiden anderen Pfarreien unserer Gemeinschaft, so engagierte Mitarbeiter zu haben. Vergelt`s Gott! Vor allem freut es mich, dass sie über lange Zeit zum Wohl unserer Pfarrgemeinde arbeiten. Daher gebührt mein Dank heute zwei Ministranten, Jonas Landkammer und Johannes Steinkirchner, für zehnjähriges Wirken; fünfzehn Jahre ist Gabi Landkammer bereits als Lektorin und Ministrantenbetreuerin dabei; zwanzig Jahre arbeiten Josef Brenner, Christian Gruber und Karl-Heinz Huber in der Kirchenverwaltung und ich bin sehr angetan von dem sehr guten Auskommen mit diesem Gremium; für dreißig Jahre darf ich Lisbeth Gruber und Marianne Santl auszeichnen. Lisbeth Gruber singt im Chor und kümmert sich um den Kirchenschmuck, Marianne Santl ist zuverlässige Lektorin, Pfarrgemeinderätin und Mitglied des Lithurgiekreises. Wir machen einen Sprung über 25 Jahre. Ich danke Hermann Schauber für 55jähriges aktives Wirken, vor allem im Chor. Gar sechzig Jahre ist Elisabeth Schuhmann schon für unsere Pfarrei in verschiedenen Funktionen im Einsatz. Respekt, wenn jemand so lange ehrenamtlich tätig ist. Das sollte auch Ansporn für alle sein!“, so Pfarrer Gallmeier. Unter dem Beifall der Gottesdienstbesucher erhielten die Geehrten jeweils Präsente. „Und ich darf noch erwähnen, dass unser so zuverlässiger Mesner Lothar Santl morgen unglaubliche 80 wird! Dazu gratuliere ich schon mal vorab im Namen der Pfarrgemeinde“, schob Gallmeier noch eine freudige Nachricht hinterher.

Das Foto zeigt die Geehrten und den angehenden 80er zusammen mit Pfarrer Gallmeier

Helmut Schlecht

# Klein-Konvent der MMC mit Ehrungen von Jubilaren

Gestenreich und gut gelaunt zelebrierte Pater Josef Schwemmer, Zentralpräses der Marianischen Männerkongregation (MMC) Cham, mit Pfarrer Gallmeier den Konventgottesdienst bei der Ortsgruppe Loitzendorf. Die Geistlichen hießen neben den Gottesdienstbesuchern auch die Mitglieder der Ortsverbände Stallwang und Wetzelsberg willkommen, die organisatorisch allerdings zum Bereich der MMC Straubing gehören. „Aber mia ghör`n ma ja zamm, also mach ma da koan Unterschied“, so Schwemmer.

„Wir tun gut daran, in der aktuellen Situation uns zu hinterfragen, neu zu orientieren, neu zu entdecken, umzukehren. Dies gilt allerdings nicht nur für uns an der Basis, sondern bis hinauf in die hohe Politik und die Wirtschaft“, meinte Schwemmer, der einen Bezug zum Tagesevangelium nach Markus (Mk 1,15) herstellte, in dem Jesus zur Umkehr aufruft. In der engagierten Predigt, auf die sich Pfarrer Gallmeier freute, weil „ich endlich mal zuhören kann, wenn jemand predigt“, verbreitete Schwemmer durchaus positive Gedanken. Er erreichte sogar einen kleinen Buben, der sich an dem in lebhaftem Bayerisch Vorgetragenen sichtlich erfreute. Zu positivem Denken und Handeln hatte jüngst schon Pfarrer Gallmeier eingeladen und man täte tatsächlich gut daran, diese Einladung trotz widriger Umstände anzunehmen. Schwemmer nahm seine Zuhörer mit: „Lasst uns nicht unbeirrt im gewohnten Trott weitermachen! Schauen wir nach vorn und beachten unsere Mitmenschen, stärken wir unsere Gemeinschaft!“ Schwemmer stellte einen Vergleich zu einem Mobile her, das von gegenseitigem Bewegen und geradezu Mitreißen lebt. Das Jahresmotto der Marianischen Männerkongregation „Beten und neu entdecken“ bietet laut Schwemmer die Chance, in der allenthalben vorherrschenden Verunsicherung Jesus Christus neu zu entdecken, auf ihn zu schauen und zu hören. Niemand wusste und konnte das besser als die Gottesmutter Maria, die da zu dem erschienenen Engel sagte: „Sieh ich bin die Magd des Herrn, mir gescheh` wie Du gesagt!“ Zwischen gemeinsamen Gebeten hielten anschließend Pater Schwemmer und die Sodalen der oben genannten Ortsverbände ihren Jahreskonvent ab. „Es ist ein Klein-Konvent, aber es ist wichtig, dass wir dennoch zusammenkommen“, leitete Schwemmer über und erinnerte an verstorbene Mitglieder der Ortsverbände. Abgerundet wurde das Treffen mit Ehrungen langjähriger Mitglieder der drei Ortsgruppen. Die Stallwanger Johann Aumer und Hermann Kötterl sind zwanzig Jahre dabei, der Wetzelsberger Josef Kraus vierzig Jahre und Josef Sporrer aus Loitzendorf gar schon fünfzig Jahre. Die Ortsobmänner der jeweiligen Gruppen zeigten sich erfreut über die langjährige Treue ihrer Mitglieder. Das Treffen im nächsten Jahr findet in Stallwang statt. Hoffentlich unter gewohnten Bedingungen. Ähnliches dachte sich vielleicht mancher Gottesdienstbesucher im Hinblick auf die in genau elf Monaten anstehende Christmette.

Das mitgelieferte Foto zeigt die beiden Geistlichen, sowie die Geehrten und die Obmänner der Ortsgruppen.

Helmut Schlecht

# Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder von Loitzendorf

Antonia, Bastian, Jakob, Jonas, Kristina, Luca, das sind unsere diesjährigen Kommunionkinder!

Am Samstag, 30. Januar, präsentierten sich diese sechs ihrer Pfarrgemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes. Pfarrer Werner Gallmeier zeigte sich angetan von deren Energie bei der Vorbereitung ihres Festtages. „Allerdings vermisse ich schon sehr den Religionsunterricht mit euch und den neun weiteren aus Stallwang und Wetzelsberg. Ich hoffe, wir dürfen uns bald wieder in der Schule begegnen!“

Der Vorstellungsgottesdienst wurde hauptsächlich von den künftigen Erstkommunikanten gestaltet. Sie trugen die Kyrie-Rufe und auch die Fürbitten vor. Musikalisch wurde der Gottesdienst von zwei Gesangs-Duos umrahmt. Birte Sachs und Sigrid Müller auf der einen Seite der Empore, Christina und Franziska Schlecht auf der anderen, sorgsam abstandsgerecht getrennt. Abwechselnd sangen diese vier zum Eingang, während der Gabenbereitung und der Kommunionausteilung, sowie nach der Kommunion und nach dem Segen. Der Applaus ermunterte die Sängerinnen, gelegentlich wieder -vielleicht sogar gemeinsam- einen Gottesdienst zu gestalten.

„Jesus, der gute Hirte“ ist das diesjährige Thema der Erstkommunion. In Loitzendorf hat das dazu passende Mottobild Andreas Schedlbauer mit tatkräftiger Unterstützung weiterer Eltern sehr ansprechend und mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Es lohnt sich allemal, einen Blick auf das Arrangement im Altarbereich zu werfen.

Das Erstkommunikanten-Sextett stellte sich dann einzeln vor. Favoriten im breitgefächerten Hobby-Reigen sind Fußball und Radlfahren. Jedes Kind schickte noch eine Begründung hinterher, aus der hervorging, weshalb es zur Erstkommunion geht.

Aus Loitzendorf kommt Luca Kienberger, der Rest aus Rißmannsdorf, nämlich Jakob Gruber, Jonas Zeidler, Kristina Wittmann, Bastian Prommersberger und Antonia Schedlbauer. Letztere zeigte sich kurz solidarisch mit Luca und dessen Alleinstellungsmerkmal, indem sie sich auch nach Loitzendorf verortete. Mit einer zur allgemeinen Erheiterung beitragenden Geste korrigierte sie ihren Navigationsirrtum. Bravourös lösten die leicht aufgeregten Kinder ihre Vorstellung. „Ihr habt gute Gründe für die Teilnahme an der Erstkommunion genannt!“, lobte Pfarrer Gallmeier. Er segnete die noch verpackten Kommunionkerzen und erinnerte die Kinder daran, dass „Jesus das Licht der Welt ist!“ In der Hoffnung auf eine masken- und einschränkungsfreie Erstkommunion im Juli nahmen am Ende die Kinder ihre Kerzen in Empfang.

Helmut Schlecht

# Gemeinsam in die Zukunft gehen – Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 12. Juni digital statt

**KLJB-Diözesanseelsorger Christian Liebenstein ist Hauptzelebrant**

Am 12. Juni 2021 findet die jährliche Jugendwahlfahrt auf den Bogenberg statt. Veranstaltet wird diese wieder vom Kreisverband der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Straubing-Bogen, dem Kreisverbandes des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen, dem BDKJ Kreisverband Straubing-Stadt und der Katholischen Jugendstelle Straubing. Dieses Jahr steht die Jugendwallfahrt unter dem Motto: „Gemeinsam in die Zukunft gehen“ Im diesem Jahr findet die Jugendwallfahrt aufgrund der Corona-Pandemie online statt. Der Wallfahrtsgottesdienst, welcher um 18:00 Uhr stattfindet, kann per Online-Live-Stream unter den Link: www.live.jugendwallfahrtbogenberg.de verfolgt werden. Hauptzelebrant ist im diesem Jahr KLJB-Diözesanseelsorger Christian Liebenstein. Für die musikalische Gestaltung im Gottesdienst ist eine Band angedacht. Ob dies möglich ist entscheidet sich je nach pandemischer Lage. Zum Feiern des gemeinsamen Gottesdienstes zur Jugendwallfahrt per Onlinestream sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. „Uns war es ein Anliegen nach dem coronabedingten Ausfall der Jugendwallfahrt letztes Jahr, die Jugendwallfahrt in diesem Jahr wieder durchzuführen, auch wenn dies leider nur online möglich ist“, so Daniel Poiger vom Planungsgremium. Rund um die digitale Jugendwallfahrt sind weitere Onlineangebote, wie eine digitaler Pilgerweg, die geplant. Nähere Infos hierzu gibt es auf den Kanälen der Jugendwallfahrt. Die bei dem Wallfahrtsgottesdienst eingesammelte digitale Kollekte wird in diesem Jahr an den Förderkreis der Jugendbildungsstätte Windberg gespendet. Die Jugendbildungsstätte hat als wichtige Einrichtung der Jugendarbeit in der Region durch die Corona Pandemie extrem gelitten. Weitere Möglichkeiten zur kontaktlosen Spende ist eine Kollektenbox für die Jugendwallfahrt in der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg, welche in den Wochen zuvor aufgestellt wird und auch ein paar Wochen nach der Jugendwallfahrt bereitsteht. Die Veranstalter weisen weiter auf die Möglichkeit hin, Spenden direkt auf das Konto des Förderkreises der Jugendbildungsstätte Windberg mit dem Verwendungszweck „Spende Jugendwallfahrt“ zu überweisen. Die Bankverbindung lautet wie folgt: Förderkreis Jubi Windberg e.V. IBAN: DE45 7426 0110 0002 6204 80. Diese Spenden können steuerlich abgesetzt werden. Für die fleißigen Pilger und Pilgerinnen der letzten Jahre gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Wallfahrtsband. Diese liegen ebenfalls ein paar Wochen vor und nach der Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg aus. Das Veranstaltergremium, der Club, setzt sich aus den Organisatoren dem KLJB Kreisverband Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Bogen, dem Kreisverband BDKJ Straubing-Stadt, der Katholischen Jugendstelle Straubing und freiwilligen Helfern zusammen. Die anwesenden Mitglieder konnten schon in den ersten Sitzungen einen groben Plan für die anstehenden Aufgaben erstellen und die einzelnen Arbeitskreise besetzen. Wer mitgestalten möchte ist herzlich eingeladen und kann sich in der katholischen Jugendstelle unter 09421 10613 oder per Mail straubing@jugendstelle.de melden. Zur Jugendwallfahrt sind wieder alle Jugendlichen und Jugendgruppen herzlich eingeladen. Auf der Facebookseite „Die Jugendwallfahrt auf den Bogenberg", auf der Homepage „jugendwallfahrt-bogenberg.de“ und auf dem Instagramprofil „Jugendwallfahrt_Bogenberg“ gibt es laufend aktuelle Infos zur Planung. Alt und Jung sind wieder herzlich eingeladen an dem Spektakel teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen.

Beigefügte Bilder: Vom Planungsgremium Club

# Johann Stöger zum Ehrenvorsitzenden der KuSK Loitzendorf ernannt

Johann Zach überreicht Johann Stöger Ehrennadel und Urkunde

Auch bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Loitzendorf war im Jahr 2020 die Jahreshauptversammlung ausgefallen. Am Dreikönigstag wurde sie nachgeholt – auf einem ungewöhnlichen Weg. Bereits Ende Dezember hatte der Vorsitzende Johann Zach die Mitglieder des Vereins davon in Kenntnis gesetzt, dass ihnen all die Informationen, die sie bei der jährlichen Versammlung hätten erhalten sollen, per E-Mail zugesandt würden. Zu diesen Informationen gehörten u. a. sein Jahresbericht sowie der Bericht des Kassiers, die Grußworte von Bürgermeister Hans Anderl und Kreisvorsitzendem Manfred Langer; dazu gehörten aber auch seine Antrittsrede als Vorsitzendem und eine Laudatio auf seinen Vorgänger, den nunmehrigen Ehrenvorsitzenden Johann Stöger. Stöger hatte die KuSK Loitzendorf 35 Jahre lang geführt und sein Amt im November 2019 abgegeben. Am 6. Januar, Punkt 13.30 Uhr ging bei den Vereinsmitgliedern eine E-Mail ein, in der Johann Zach einen Rückblick auf das Jahr 2020 sowie auf die gesamte Geschichte der Veteranenvereine gab. Zentrales Anliegen war es ihm, auf die Aufgaben hinzuweisen, die sich diesen Vereinen heute stellen: Erinnerung wach zu halten, aus der Geschichte zu lernen und unermüdlich zu mahnen – insbesondere vor den Parolen rechter Bewegungen. In Loitzendorf, so Zach, hat sich niemand so große Verdienste um das Wachhalten von Erinnerungen erworben wie Johann Stöger, der das Vereinsgeschehen der letzten 115 Jahre in einer Chronik dokumentiert hat. Von unschätzbarem Wert war nicht zuletzt auch die Hilfe, die er den Angehörigen jener 43 Kameraden zuteil werden ließ, die während seiner Amtszeit zu Grabe getragen wurden. Dafür, dass er den Verein von November 1983 bis November 2019 mit einem Engagement geführt hat, das weit über das übliche Maß hinausging, wurde Johann Stöger nun offiziell zum Ehrenvorsitzenden der KuSK ernennt. Geehrt wurde auch Fanny Engl, die beim 75-jährigen Gründungsfest 1980 als Fahnenmutter fungierte und seit nunmehr Mitglied der KuSK ist. Christian Gruber und Stefan Müller wurden für ihre besonderen Verdienste im Verein mit dem Ehrenkreuz des BSB in Bronze ausgezeichnet. Im Anschluss an die virtuelle Versammlung überbrachte Johann Zach die Urkunden an die geehrten Mitglieder. Johann Stöger lobte in seinen Dankesworten vor allem die Bemühungen seines Nachfolgers, das Vereinsleben und die Kameradschaft trotz der derzeit herrschenden widrigen Umstände aufrecht zu erhalten.

Herbert Becker

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

GM-TORMONTAGEN
Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

# Indiohilfe Ecuador: Bildung und Ausbildung garantieren Langzeitwirkung

Pfarrer Gallmeier legt Bericht für 2020 vor.

„Almosen verpuffen, Bildung und Ausbildung haben Langzeitwirkung!“ Diesen Kernsatz setzt Pfarrer Werner Gallmeier an den Schluss seines Jahresberichts zur Indiohilfe Ecuador. Und eben diese Kernaussage trifft exakt auf das nun schon vierzigjährige Wirken der Gallmeierbrüder Max und Werner zu. Ihre Arbeit zeigte Wirkung und erzeugte Langzeitwirkung. Verfolgt man die ohne großes Tamtam veranstaltete Arbeit der Brüder, Max vor Ort in der Provinz Bolimar und Werner als Organisator hier in Bayern, kommt man unweigerlich zur Erkenntnis, dass beide durch 100prozentigen Einsatz der Spendengelder 100 Prozent Nachhaltigkeit produzierten und nun 100prozentigen Erfolg, verbunden mit 100prozentiger Zufriedenheit bilanzieren können. „Wir haben unser Ziel, die Selbstständigkeit der Indios in dem von uns geförderten Bereich zu schaffen, absolut erreicht. Wir haben die Schwerpunkte auf Bildung und Ausbildung gelegt und so Tausenden Indios die Möglichkeit eröffnet, eine von unseren über vierzig Schulen zu besuchen und in der Lehrlingswerkstätte einen Beruf zu erlernen. So konnten wir den Grundstein für ein hohes Maß an Selbstständigkeit legen, von der nun die Familien und Dorfgemeinschaften profitieren, in die das Erlernte hineingetragen wird. Es multipliziert sich ständig. Und es kommt so viel zurück, so viel Dankbarkeit und Herzlichkeit. So können wir beide nun ruhigen Gewissens einige unserer Aufgaben, die wir nach wie vor mit großer Freude ausüben, aus unserer Verantwortung geben“, schreibt Pfarrer Gallmeier, der auch die Priesterhilfe und die Unterstützung der Karmelitinnen betreibt. Diese beiden Projekte laufen unter seiner Regie weiter.

Die Schulen wurden bereits an die Gemeinden übergeben. Alles, was sonst aufgebaut und geschaffen wurde, dazu gehört auch die Lehrlingswerkstatt, wird in die Hände von Einheimischen gelegt. Allen, denen bisher die Hilfe der Gallmeiers zuteil wurde, konnten Lichtblicke für die Zukunft geschenkt werden.

## Corona effektiv begegnet

Der Jahresbericht „Indiohilfe Ecuador 2020“ beschreibt die Probleme, die Corona auslöste. Das Virus machte auch vor der Armen-Region Bolivar nicht halt. Doch es ist nicht Gallmeiers Sache, sich mit Jammern über die schwierige Situation aufzuhalten (wovon man sich in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Loitzendorf-Wetzelsberg stets überzeugen kann); er stellt auch hier die positiven Effekte der coronabedingten Beeinträchtigungen im Leben seiner Indios heraus. In der dreimonatigen strikten Quarantäne brach nicht das große Wehklagen -wie mitunter hierzulande- aus. Die Gallmeiersche Hilfsorganisation ergriff mit den Indios die Initiative und erfüllte zügig das in sie gesetzte Vertrauen. Grundlegende Dinge, wie das richtige Händewaschen wurden gezeigt, die Desinfektion aller Häuser konsequent durchgezogen. Die totale Isolation der Landgemeinden führte dazu, dass eigene Märkte, Bäckereien und sogar Baumärkte gegründet, Gemüsegärten und Karpfenteiche angelegt wurden. Intensiviert wurde die Meerschweinchenzucht, verbunden mit der Modernisierung des Meerschweinchenstalls. Meerschweinchen? Ja, die bei uns als putzige Haustiere gehaltenen Nager, Cuy genannt, stehen bei den Indios so selbstverständlich auf dem Speisezettel wie bei uns Schwein, Rind, Geflügel. Mit den genannten Maßnahmen konnte weitgehend autark die Versorgung gewährleistet werden. Ohne Einkommen dastehenden Tagelöhnern und Handwerkern wurde unter die Arme gegriffen; ihr wesentliches Betätigungsfeld war das Zimmern von Särgen für die zahlreichen Coronaopfer.

Sehr hart traf die Landbevölkerung die Schließung der Schulen. Computer und Internet Fehlanzeige. Es wurde eine Art Zentrum für Schulkinder eingerichtet. Aus Mitteln der Indiohilfe wurden Hausaufgaben gedruckt, Abholern aus den Dörfern mitgegeben und an die Kinder verteilt, die dadurch nicht das Schuljahr verloren. Auch Nachhilfe wurde

Bei der **genossenschaftlichen Beratung** stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt.
Deshalb gehen wir auf Ihre Sorgen ein und finden gemeinsam die beste Lösung, um Ihre Wünsche zu verwirklichen. Etwa zur Absicherung von Gesundheit, Sachwerten oder Familie. Profitieren Sie von der besonderen **genossenschaftlichen Beratung** – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG. www.rb-rattiszell-konzell.de

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

gewährleistet, weil ja viele Eltern der Schulkinder weder lesen noch schreiben können. Dazu wurden sie mit einem Bus unter Einhaltung der strengen Regeln abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Parallel lief die Versorgung mit Essen; so konnten die nahezu durchweg schlecht ernährten Kinder menschenwürdig betreut werden. Und siehe da, viele von ihnen erreichten bessere Noten als im Vorjahr.

„Sehen wir die glücklichen Kinder, aus deren Augen Dankbarkeit leuchtet, erfahren wir Tag für Tag die Bestätigung, wie wichtig unser Engagement ist!“, berichten die Gallmeiers.

## Dank an Unterstützer

Die Familie Gallmeier sagt ihren zahlreichen Unterstützern ein von Herzen kommendes „Vergelt`s Gott!“. Sämtliche Zuwendungen gehen ohne Abzug in die Arbeit für die Bedürftigen vor Ort. Die anfallenden Portokosten für rund 60 Tausend (!) Postsendungen haben Pfarrer Gallmeier und seine Haushälterin übernommen.
Das transparente Vorgehen (siehe Indiohilfe unter www.pfarrei-stallwang.de) der Indiohilfe Ecuador und der abzugslose Einsatz der Spendengelder hat viele überzeugt und zur Unterstützung animiert. Die Gallmeiers haben sich mit Überzeugung der Aufgabe gewidmet, den Indios in der Provinz Bolivar ein menschenwürdigeres Dasein zu schenken. Die Indios sollen unbedingt freie Entscheidungen ohne politischen, religiösen und sozialen Druck treffen und dafür auch die Verantwortung übernehmen können. Auf die Frage, wie er denn an die Spendengelder komme, meint Werner Gallmeier: „Eine gute Sache wirbt für sich selbst!“ Tatsächlich wird man von ihm weder persönlich noch auf sonstige Weise zum Spenden aufgefordert. Aufdringlichkeit und Armut beschreibende Werbung hält Pfarrer Gallmeier für falsch im Sinne des christlichen Glaubens. Im Lauf der Jahre hat sich geradezu ein fester Stamm an Spendern und Gönnern gebildet, die genau wissen, wie mit den von ihnen erwirtschafteten Geldern geholfen wird. Zu 100 Prozent eben.

## Fortführung durch Nichte

Nach dem Rückzug der Gallmeierbrüder, der gewiss nicht hart, sondern peu à peu erfolgen dürfte, wird Max Gallmeiers Tochter Gaby die Hilfe im Rahmen eines Frauenprojekts in Vinchoa weiterführen. Dort soll erreicht werden, dass die Frauen in der Zubereitung abwechslungsreicher Ernährung geschult werden und durch Vermittlung von Kenntnissen in Landwirtschaft und Gemüseanbau zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen können.
Pfarrer Gallmeier widmet sich weiterhin der Priesterhilfe Ecuador. Die dortigen Pfarrer haben kein festes Einkommen. Es brach mit dem Lockdown und der damit einhergehenden Schließung der Kirchen weg. Hier konnte die Priesterhilfe einiges auffangen. Für die Karmelitinnen übernahm die Priesterhilfe die Kranken- und Rentenversicherung.

## Indiofest in kleinem Rahmen

Die Anfänge der Indiohilfe, die zahlreichen Projekte, das Erreichte und die Dankbarkeit der Indios wollte Pfarrer Gallmeier im Rahmen eines Indiofestes zum 40jährigen Jubiläum zeigen und feiern. Dieses fällt nun angesichts der unsicheren Situation etwas kleiner aus. Pfarrer Gallmeier lädt Unterstützer und Interessenten zu einem Treffen im Pfarrheim Stallwang ein. Unter Tel. 09964-60066 kann man sich für die Termine am Samstag, 18. September und Sonntag, 19. September, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr, anmelden. Mit dieser Einladung verbindet Pfarrer Gallmeier, auch im Namen seines Bruders, seinen Dank an die Indiofreunde, die Familie seines Bruders und die Haushälterin Sigrid Müller für ihre Unterstützung und an Gott für seine segensreiche Begleitung.

Das Foto hat Pfarrer Gallmeier zur Verfügung gestellt. Es stammt aus Vor-Corona-Zeit. Darauf sind bestens gelaunte Schüler vor ihrer Schule in Quivillungo, gebaut mit Mitteln der Indiohilfe.

Helmut Schlecht

# Die Vereine sind Motor für das Gemeindeleben

Die Ortsvereine sind und waren schon immer eine große Triebfeder der Gemeinde Loitzendorf, welche das gesellschaftliche Leben maßgeblich prägten. Von großen Vereinsjubiläen, Laientheater, Faschingsumzüge, organisiertes Wandern, Faschingsbälle und Sport, vor allem Fußball und Tennis, ist und war alles enthalten.

1874 wurde die FFW ind Leben gerufen und ist somit der älteste Verein in der Gemeinde. 1974 beim 100 jährigen Gründungsfest wurde am Festsonntag Deutschland in München Fußballweltmeister, da brannte natürlich im Festzelt die "Hütte". 2024 steht nun das 150 jährige Jubiläum an, wenn Corona es zuläßt.

Der Schützenverein Auer-Schützen wurde 1898 im damaligen Gasthaus Kienberger, (heute Hilmer) im Ortsteil Au gegründet. Seit 1986 befinden sich aber die Schießstände und das Schützenheim im Gemeindehaus. 1990 wurde die erste Fahne mit einem großen Fest geweiht. Die Krieger und Soldatenkameradschaft wurde im Februar 1905 im damaligen Gasthaus Seidenader gegründet. 1995 wurde die Fahne von 1905 restauriert und mit großem Fest und zusätzlich einer Vereidigung von Rekruten des Pionierbataillons 4i aus Bogen neu geweiht. 2005 beim 100 jährigen Gründungsfest fand nochmals eine Vereidigung von Rekruten aus Bogen statt. Es spielte das deutschlandweit bekannte Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen und 50 US-Armee Angehörige aus Bamberg bildeten ein zusätzliches Flair.

Im November 1958 bekam die Pfarrei Loitzendorf mit Max Welnhofer einen neuen Pfarrer, welcher sofort die KLJB gründete und 1960 die Rot-Kreuz Ortsgruppe. Schon 1959 wurde von ihm das Theaterstück "s Trauringl" einstudiert, was Besucher weit über die Gemeindegrenzen hinweg anzog. Die tragenden Kräfte beim Theater waren damals Sepp Wiesmeir, Gretl Köppl und Hansl Heimerl.

In den siebziger Jahren wurden durch Organisator Isidor Gruber Wandertage mit vielen hunderten von Leuten im Gemeindebereich abgehalten. 1983 wurde aus dem Wanderverein der Heimatverein welcher nun für Kirtafeste, Weinfest und als Nachfolger von der KLJB für Laientheater zuständig ist, welche größtenteils aus der Feder von Marianne Santl stammen, die auch Regie führt. Sogar der Bayerische Rundfunk führte mit den Chiemgauern das Stück "Opas dritter Frühling" von Frau Santl auf.

1972 wurde durch Josef Pfister der Sportverein gegründet. Ein Sportzentrum mit Spiel-und Trainingsplatz sowie Tennisplatz wurde dadurch aus den Boden gestampft. Die Fußballer in ihrer Glanzzeit in den 90 ger Jahren, spielten sogar zwei mal um den Aufstieg zur Kreisliga. Leider dem Spielermangel geschuldet löste sich der Verein nach einigen Jahren 2014 auf.

Die KDFB und die Landfrauen, welche seit Jahren enge kooperieren sind besonders bei kirchlichen Festen arangiert, wo Kaffee und Kuchen gefragt sind oder für Adventsgestecke und Schmuck bei Fronleichnam.

Unter den Vereinen herrscht eine große pragmatische Einstellung, wo jeder bei einem Fest dem Anderen zur Seite steht.

Johann Stöger

# Wertstoffhof Haidhof-Au

## Sammlung landwirtschaftlicher Folien durch ZAW

Am 22. April 2021 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr findet im Wertstoffhof Haidhof-Au wieder die Sammlung landwirtschaftlicher Folien statt. Die Folien der einzelnen Anlieferer werden mit einem LKW mit einer Frontladereinrichtung (mit integrierter Wiegeeinrichtung) geleert. Die Kosten in Höhe von 0,40 Euro pro kg Folie werden anhand der Wiegescheine direkt vor Ort abgerechnet. Angenommen werden Siloplanen, Rundballenfolie und –netze aller Art. Anliefern können auch Landwirte der umliegenden Gemeinden anliefern. Die allgemeinen Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten!
Für Fragen steht Herr Kölbl, ZAW unter der Telefon 09421/9902 - 19 zur Verfügung.

## Öffnungszeiten Sommerzeit

Mit Beginn der Sommerzeit ändern sich wieder die Öffnungszeiten am Wertstoffhof:

Dienstag und Freitag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Wir suchen

**Verkaufsfahrerin**

auf 450,-- Euro-Basis
1 x pro Woche vormittags
Telefon 09964 / 264

**Käser´s Backstub´n**

# War Heubeckengrub früher einmal ein Edelsitz?

Keinewegs in einer tiefen Grube liegt Heubeckengrub wie der Name vermuten lässt, sondern in einer landschaftlich reizvollen Umgebung in einer Mulde am Hangausläufer des 650 m hohen Sonnberg. Im Dialekt nennt der Einheimische den Ort immer noch „Heuwengagrou“. Hier finden wir nochmals einen genaueren Hinweis auf die geographische Lage des Ortes und zwar lässt sich das Wort „weng-a“ von „Wange“ ableiten, was ein Hinweis ist für einen Acker, einen Hang oder die bewachsene Seitenfläche eines Berges.

## Die „Haybecken“

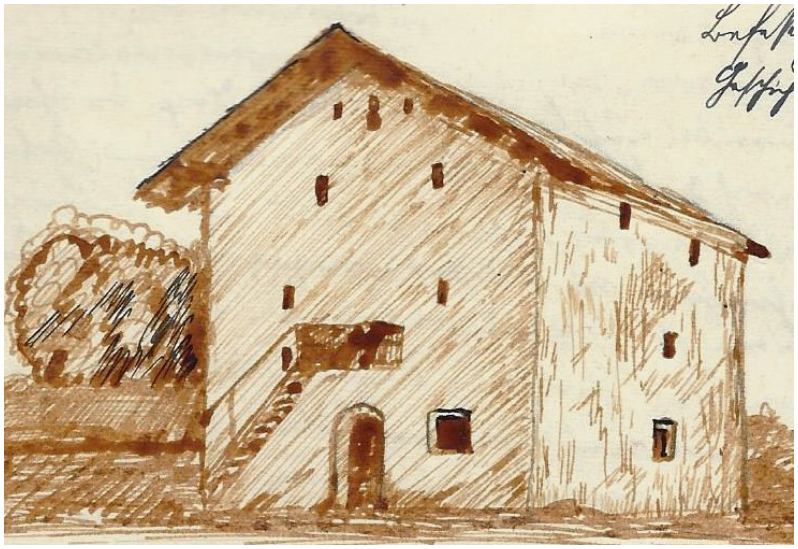
Aufhorchen lässt aber der erste Namensteil „Heubeck“, früher auch „Haibeck“ geschrieben. Allgemein wird hier eine Verbindung zu den „Haybecken“ von Haibach vermutet. Dies ist auch sehr naheliegend. Jedoch finden sich kaum Spuren für diese Annahme. Diese Adelsfamilie hatte einen bedeutenden Grundbesitz in Haibach und auch in Wiesenfelden.

Bereits um 1100 findet man im Gedenkbuch des Kosters Oberalteich einen „Wirnto von Haybach“. In den Urkundenbüchern werden noch viele Haybecken als Urkundszeugen erwähnt. Der letzte auf dem Stammsitz, Andreas der Haibeck, wurde 1375 ermordet. In der Folgezeit finden wir noch die Haibecken

in der Hofmark Wiesenfelden. Mit dem Tod von Hermann Haibeck im Jahre 1494 starb schließlich dieses Geschlecht aus.

## Eine Burganlage in Heubeckengrub?

Man geht von zwei Möglichkeiten einer Verbindung dieses Ortes mit den Haibecken aus. Die eine, wahrscheinlich am ehesten zutreffende ist die, dass Heubeckengrub ein “Ableger“ von Haibach war, also tatsächlich ein weiterer Besitz dieser Adligen. Die zweite Annahme ist die, dass Heubeckengrub ein eigener Edelsitz irgendeines Haibecken war. Einen Anhaltspunkt dazu lieferte ein früheres Gebäude des Anwesens Fischer. Es war der ehemalige Getreidekasten, der 1970/71 einem Stallbau weichen musste. Es glich einem Verteidigungswohnturm und könnte vor Jahrhunderten Teil einer größeren Burganlage gewesen sein. Seine Entstehung dürfte bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen.



„Wohnturm“ 1932, Repro Karl Kienberger nach einer Zeichnung von Pfarrer Holzgartner

## Beschreibung des „Wohnturms“

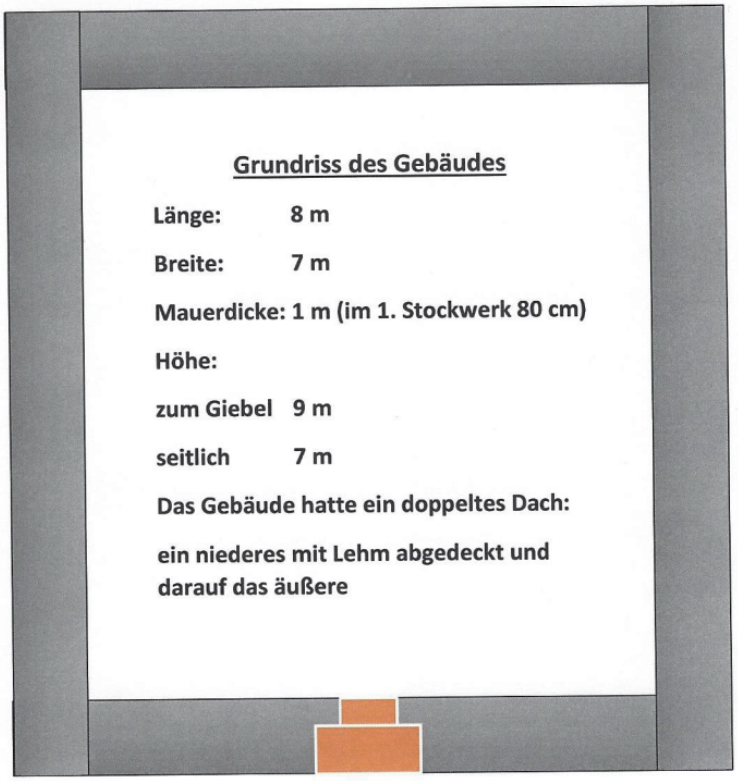
Das Gebäude hatte 1m-dicke Mauern. Kleine Lücken im Mauerwerk waren als Schießscharten angelegt. Die Höhe des Gebäudes betrug im Giebel stattliche 9 m, seitlich waren es 7 m. Das obere Stockwerk war vom unteren mit uralten Eichenbohlen abgeteilt. Dass man sich hier auf äußerst geschichtsträchtigem Terrain befindet, beweisen auch einige Schrazelgänge, die vom Gebäude wegführten.

Frau Annemarie Fischer erzählt dazu, dass sogar ein unterirdischer Gang bis nach Haibach verlaufen soll. In jeder sagenhaften Überlieferung steckt stets ein Körnchen Wahrheit. Es könnte so gewesen sein.

Dann hätte man wieder einen Bezug zu den Haibecken. „Gefunden haben wir aber bei den verschiedensten Neu- und Umbauten auf unserem Hof allerdings nichts“, berichtet Frau Fischer weiter. „Als es noch viele Ehehalten (Knechte und Mägde) auf dem Hof gab, waren diese im oberen Teil des alten Gebäudes untergebracht. Später erst wurde daraus der Getreideboden, der bis zum Schluss als solcher diente“. Und noch ein interessantes Detail weiß die Erzählerin, die alle diese Mitteilungen von ihrem Schwiegervater Xaver Fischer überliefert bekam. „Wenn im Dreißigjährigen Krieg die Schweden Loitzendorf heimsuchten, versteckten sich die Leute immer in diesem Mauerwerk. Die Schweden hatten

keine Möglichkeit einzudringen.“ Ergänzend dazu sei bemerkt, dass im Winter 1633/34 die Schwedenkrieger die Gegend zwischen Straubing und Cham systematisch ausraubten und plünderten. Dabei schreckten sie vor Folter und Mord nicht zurück. Loitzendorf, Landorf und Stallwang wurden dabei besonders in Mitleidenschaft gezogen.

Wie schon erwähnt, wurde diese kleine Festung vor 50 Jahren abgebrochen. Das Gebäude stand nicht unter Denkmalschutz.




Repro Karl Kienberger, die Maße stammen von Pfarrer Holzgartner

## Geschichte des Urhofes

Das jetzige Anwesen Fischer dürfte einst der Urhof von Heubeckengrub gewesen sein. Auf die Grund- und Lehensverhältnisse wird hier nicht eigens eingegangen. Dank der alten Kirchenbücher und Mitterfelser Urkunden und Protokolle kann man die Besitzer bis 1530 zurückverfolgen. Einen großen Beitrag dazu hat Pfarrer Karl Holzgartner geleistet. Heubeckengrub ist aber viel älter. Es könnte vor 800 / 900 Jahren gegründet worden sein. Sicher bestand die Einöde schon 1225, als Loitzendorf in einer Schenkungsurkunde des Grafen von Bogen als Pfarrei erwähnt wurde.

## Die Besitzer

Andre Knott (1527); Hans Knott (1538), Hans Knott (1876-1586); Andre Knott (1586-1615); dieser Andre Knott gehörte mit der Grundherrschaft zum Gotteshaus Maiszell, welches 1817 nach der Säkularisation abgebrochen wurde; Wilhelm Limmer (1659); Georg Krieger (1665), war ein Sohn des „Kriegerbauern“ von Obermannbach; Johann Krieger (1693); Wolfgang Krieger (1731); Johann Aich vom Elendhof heiratet 1735 die Witwe Magdla Krieger; Bartholomäus Aich (1766); Martin Aich (1800); Josef Aich, Bruder des Martin (1805); er baut 1820 die Kapelle; Josef Mühlbauer von Auggenbach und Neffe von Josef Aich (1855); Jakob Mühlbauer, ein Neffe von Josef Mühlbauer (1876); Johann Fischer von Gossersdorf kauft das Anwesen 1891; er stirbt 1920; Xaver Fischer (1907); Xaver Fischer (1935), er stirbt 1984; Gerhard Fischer, verunglückt 1999; ihm folgte Martin Fischer im Besitz.

Die im Jahre 1820 von Josef Aich errichtete Hofkapelle zählt zu den ältesten Feldkapellen in der Pfarrei Loitzendorf. Dieses geschichtsträchtige Flurdenkmal wird in einem eigenen Beitrag im Gemeindeblatt vorgestellt.

Karl Kienberger

Uraufnahmeblatt v. 1831. Nr. 32 (eingekreist) ist das Fischer-Anwesen. Mitte oben ist die Aich-Kapelle eingezeichnet.

# Sauber macht Lustig - Familie Baumeister macht mit

Wir, die Familie Baumeister, haben uns am 20.03.2021 an der Aktion Sauber macht lustig beteiligt. Auf unserer Strecke der SR45 entlang von gerade mal knappen 2 km haben wir unter anderem 24 Flaschen, viele Scherben, einen Autoreifen mit Felge und noch so viel mehr Müll gefunden. Wie jedes Mal bei der Aktion waren wir wieder sehr schockiert.

Alternative zumHeim.de
24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Die 24h Betreuung stellt eine Möglichkeit dar, Senioren und Seniorinnen nicht von Ihrer **vertrauten Umgebung zuhause** losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer **liebevollen Pflege** in den **eigenen vier Wänden** nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne - wir beraten Sie **umfangreich** und **unverbindlich.**

Alternative zum Heim
Anne Saller
Lerchenring 27
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 90 30 33
a.saller@alternativezumheim.de
www.alternativezumheim.de

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM.

MAX DIETL
Heizung - Sanitär - Spenglerei
Kundendienst
Bäckerstraße 4 • 94359 Loitzendorf
Tel. 09964/334

## Veranstaltungskalender

| Datum | Verein | Veranstaltung |
|---|---|---|
| 27.03.21 | JRK | Neuwahlen |
| 01.05.21 | Jagdgenossen | Auszahlung Jagdpachtschilling 2020 und 2021 in der **Aula** des Gemeindehauses von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr<br>Maskenpflicht, Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln! |
| 03.06.21 | Pfarrei | Fronleichnamsgottesdienst mit jeweils 2 Vereinsmitgliedern und Fahne |
| 19.09.21 | Ortsvereine | Erstellung Veranstaltungskalender |

## Geburtstage

| | | |
|---|---|---|
| 03.04.2021 | Franz Xaver Eidenschink, Rißmannsdorf | 90 Jahre |
| 01.05.2021 | Maria Hilmer, Au | 80 Jahre |
| 17.05.2021 | Klaus Leopold Schrettenbrunner, Gittensdorf | 70 Jahre |
| 19.05.2021 | Johanna Schönemann, Loitzendorf | 70 Jahre |

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag.

## Ehejubiläen

Wir gratulieren Edelgard und Wolfgang Burgdorf aus Loitzendorf zur Goldenen Hochzeit am 14. Mai und 50 gemeinsamen Ehejahren.

## Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Stallwang ist ab Donnerstag, 08. April wieder donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Zutritt ist nur einzeln und mit FFP2-Masken erlaubt. Die Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Die Gemeinde Stallwang
sucht

**Personal für die Mittagsbetreuung an der Schule Stallwang**

ab September 2021

Für die Mittagsbetreuung unserer Kinder an der Schule Stallwang suchen wir geeignetes Personal, vorzugsweise mit pädagogischer Ausbildung, oder zumindest mit ausreichender Erfahrung in der Erziehungs- und Jugendarbeit. Es handelt sich um eine Halbtags-Stelle mit entsprechender Bezahlung nach TVöD (inkl. aller Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes), die Betreuung findet von Montag bis Donnerstag statt (Tel. (0 99 64) 64 02 0).

## Anhebung der Hinzuverdienstgrenze zur Altersrente für 2021

Für Altersvollrenten vor Erreichen der Regelaltersgrenze wird die jährliche Hinzuverdienstgrenze von 6.300 € ausnahmsweise auch für das Jahr 2021 auf 46.060 € angehoben. Jahreseinkünfte bis zu dieser Höhe führen somit nicht zu einer Kürzung der Rente.
Diese Anhebung der Hinzuverdienstgrenze gilt nicht für Erwerbsminderungsrenten.
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die VG Stallwang, Frau Vielreicher, Tel. 09964/6402-28.

## Tourismusstatistik der Gemeinde Loitzendorf 2020

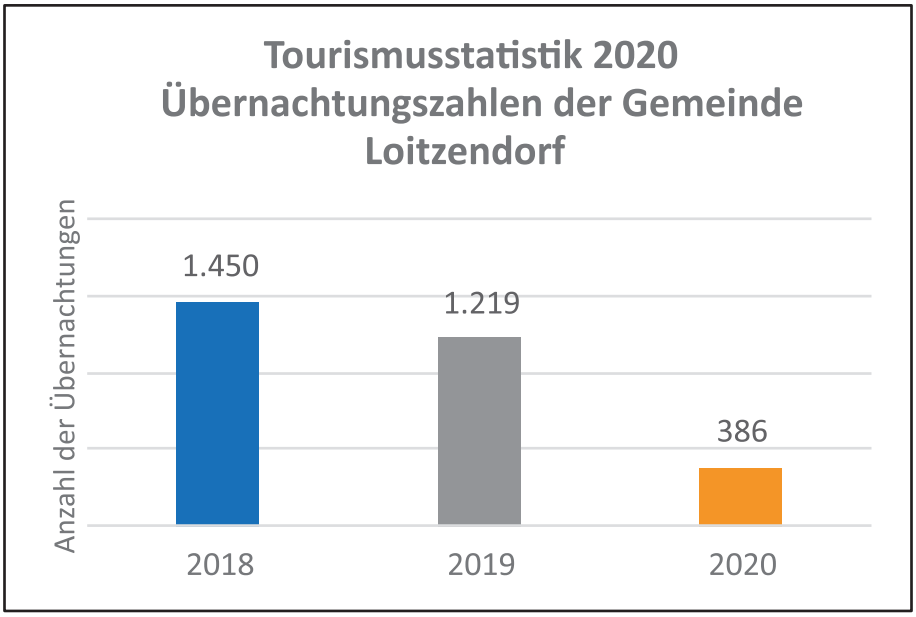
Fremdenverkehr

| | |
|---|---|
| Gesamtzahl der Betten: | 29 |
| Darunter Privatbetten: | 29 |

Übernachtungszahlen

| | |
|---|---|
| 2018 | 1.450 |
| 2019 | 1.219 |
| 2020 | 386 |

Das sind 833 Übernachtungen weniger als im Jahr 2019 und entspricht einem Minus von 68,3 %.




Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

**Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 18.06.2021 (redaktion@loitzendorf.de)**
**-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-**


| | |
|---|---|
| Herausgeber | Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf: Johann Anderl, Brigitte Kienberger, Johann Laumer, Daniel Treiber, Michael Zeidler |
| Fotos | Pfarrer Werner Gallmeier, KiTa Stallwang, Kreisverband KLJB SR-BOG, Helmut Schlecht, Johann Zach |
| Auflage | 300 Stück |
| Druckerei | Alfred Baumgartner, Haselquanten |